

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Druckanstalt: Köditzsche Druckerei
Bismarck-Platz Nr. 10
Telefon Nr. 20011
Schriftleitung u. Hauptredaktion:
Dresden - K. 1. Kienitzstraße 24/25

Bezugspreise vom 1. bis 14. Juni 1930 bei täglich zweimaliger Auslieferung frei Haus 1.70 RM.
Vollbezugspreis für Monat Juni 5.40 RM., einschließlich 20 Wfg. Werbegebühr (ohne Postzusatzgebühren).
Halbeinzelnummer 10 Wfg. Anzeigenpreise: Die Anzeigen werden nach Maßstab berechnet; die ein-
spaltige 20 mm breite Seite 25 Wfg., für auswärts 40 Wfg. Familienanzeigen und Stellenangebote
ohne Rabatt 15 Wfg., auswärts 25 Wfg., die 10 mm breite Zeilenbreite 200 Wfg., auswärts 250 Wfg.
Offertenpreise 20 Wfg. Kautionsgebühren gegen Vorauszahlung.

Druck u. Verlag: Ulrich & Reichardt,
Dresden, Bismarck-Platz 10/11
Nachdruck nur mit schriftl. Quellenangabe
(Trotz Nachdruck) zulässig. Unverlangte
Schriftstücke werden nicht aufbewahrt

Der Kampf um Löhne und Preise Wiederbeginn der Verhandlungen der Wirtschaftsorganisationen

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 10. Juni. Die Verhandlungen zwischen den Spitzenorganisationen der Arbeitgeber und der Gewerkschaften, die durch das Pfingstfest unterbrochen worden waren, werden jetzt wieder aufgenommen werden. Während man auf Arbeitgeberseite begrifflicherweise in allen Pressemitteilungen Zurückhaltung wahrte, um den Erfolg der Verhandlungen zur Überwindung der Wirtschaftskrise nicht von vornherein in Frage zu stellen, ist man auf Gewerkschaftsseite außerordentlich selbstbewusst. Gleichzeitig muß man die seltsame Beobachtung machen, daß das Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei, der „Vorwärts“, seit Anbeginn der Verhandlungen schwarz mall, während doch die ihm nahestehenden Gewerkschaftsführer offenbar entschlossen sind, die Sache zu einem guten Ende zu führen, zumal sie sich der Einsicht, daß der Wirtschaft nur auf dem vorgeschlagenen Wege wieder auf die Beine geholfen werden kann, nicht verschließen können.

Auch weiß man in diesen Kreisen ganz genau, daß der Hagen der Arbeitslosenversicherung bedenklich überspannt ist und daß die Millionen- und Milliardenbeträge, die sie erfordert, auf die Dauer nicht mehr getragen werden können.

Die Verhandlungen basieren, formal gesehen, auf zwei Schiedssprüchen, die eine Senkung der Löhne enthalten. Der eine Schiedsspruch ist für die Mansfeld AG. gefaßt und steht einen schuprozentigen Lohnabbau vor. Er ist aber von der Gesellschaft abgelehnt worden, weil sie nicht glaubt, daß eine schuprozentige Lohnsenkung zur Wiederrentabilisierung des Unternehmens führt; unter 15 Prozent glaubt man nicht auskommen zu können. Der zweite Schiedsspruch ist in Osnabrück gefaßt worden und bezieht sich auf große Teile der Rumpfindustrie. Auch er senkt die Löhne um 10 Prozent.

Damit ist freilich nur ein Ansatz auf der einen Seite gemacht worden, denn ein Lohnabbau ohne gleichzeitige Preisreduzierung trifft den Nagel nicht auf den Kopf.

Die Preisreduzierung muß bei der Produktion beginnen, vor allem aber die wesentlich gestiegene Spanne zwischen Groß- und Kleinhandelspreisen erfassen. Das letztere Problem ist zweifellos schwieriger zu lösen, da die Organisationen des Groß- und Kleinhandels nicht so starken Einfluß bis in die letzte Stelle herunter besitzen, wie der Reichsverband der Deutschen Industrie und die Arbeitgeberverbände auf der einen Seite und die Gewerkschaften, also die Arbeitnehmerverbände, auf der anderen Seite. Erfolgreich kann die ganze Aktion nur dann sein, wenn ihre Auswirkung sich nicht nur auf Teile der Wirtschaft — in diesem Falle Erzeugung und Arbeitnehmerkraft — sondern vor allem auch auf den Groß-, Mittel- und Kleinhandel erstreckt.

Wie vom Reichsarbeitsministerium mitgeteilt wird, ist der Osnabrücker Schiedsspruch über die Arbeitsverhältnisse in der Eisenindustrie Nordwest für verbindlich erklärt worden.

In den Vorverhandlungen einigten sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer zunächst auf einen Lohn- und Gehaltsabbau in Höhe von 10 Prozent. Diese Vereinbarung wurde am 5. Juni dahin abgeändert, daß der beiläufige Lohn nur bis 75 Prozent betragen soll. Die Arbeitgeber haben die bindende Zustimmung gegeben, über das Maß dieser Lohn- und Gehaltsreduzierung hinaus einen Abbau der Preise vorzunehmen. Das genaue Ausmaß dieser Preisreduzierung steht noch nicht fest, da zunächst einmal die fraglichen Wirtschaftsverbände mit dieser Frage befaßt werden müssen. Zur Überwachung der Preisabgabe hat sich der Reichsarbeitsminister Siegelwald eine Nachprüfung der Angelegenheit in jedem Falle vorbehalten.

Die Silberhochzeit des Kronprinzenpaares in Doorn

Amsterdam, 10. Juni. Das Fest der silbernen Hochzeit des ehemaligen Kronprinzenpaares begann am Pfingstmontag mit einem feierlichen Gottesdienst in Doorn, wobei der Geistliche, Graf Stoff aus Essen, die Predigt hielt, der er das Textwort aus Psalm 37, Vers 5, zugrunde legte. Der ehemalige Kronprinz und die Kronprinzessin haben, ebenso wie am Freitag in Potsdam, viele Blumen und Glückwünsche erhalten. Um 1 Uhr nachmittags vereinigten sich die Mitglieder der Familie zu einem Frühstück. Die Gäste blieben den ganzen Nachmittag in Doorn und in dem Garten. Neben den Familienangehörigen des ehemaligen Kaisers und des früheren Kronprinzen waren u. a. anwesend holländische Gäste, unter ihnen Graf v. Linden und Sandenburg, Graf Bentinck, die Bürgermeister von Doorn, Zeist und Leersum. Von den Familienangehörigen waren anwesend Prinz Eitel Friedrich, Prinz Oskar und Prinz Adalbert mit ihren Gattinnen und Kindern, sowie der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg und das Großherzogspaar von Braunschweig.

Die Deckungsvorschläge der Reichsregierung

Berlin, 10. Juni. Man rechnet damit, daß die Ausschüsse des Reichsrates alsbald ihre Arbeiten an den neuen Vorlagen aufnehmen werden und daß eine abschließende Stellungnahme des Reichsratsplenums bereits am kommenden Freitag, spätestens am Sonnabend, erfolgt.

Der Reichstag nimmt seine Beratungen am 16. Juni wieder auf. Er soll sich nach den Absichten der Regierung spätestens im Laufe der nächsten Woche in erster Lesung mit den neuen Deckungsvorschlägen befassen.

Die polnische Neuböfen-Note

Berlin, 10. Juni. Die am Sonnabendabend um 7 Uhr im Auswärtigen Amt überreichte Protestnote der polnischen Regierung wegen des Neuböfener Zwischenfalls stellt nicht eine Antwort auf die deutsche Note dar, die am Sonnabendvormittag in Warschau überreicht worden ist. Der Ueberbringer der Note hat ausdrücklich erklärt, daß er die Botschaft zur Ueberreichung der Note bereits am Vormittag erhalten habe. Die Note selbst vertritt naturgemäß die Schuld an dem Zwischenfall, die ja inzwischen einwandfrei geklärt ist, wieder Deutschland zuzuschreiben. Die Sache wird so dargestellt, als sei der Zwischenfall auf eine Intrige deutscher Grenzpolizisten zurückzuführen. Hinsichtlich der polnischen Patronenhüllen, die auf deutschem Boden gefunden worden waren und die als Beweis dafür dienen, daß die polnischen Grenzsoldaten deutsches Gebiet widerrechtlich betreten haben, läßt die Note durchblicken, man habe in Polen den Verdacht, die Hüllen seien erst später an dieser Stelle niedergelegt worden. Im Gegenzug dazu stehen die eindeutigen Aussagen der deutschen Beamten. Im übrigen geht aus der polnischen Note hervor, daß Polen seine früheren Thesen, deutsche Beamte hätten polnisches Gebiet betreten, aufgegeben hat.

Veränderung des Privatdiskonts

Berlin, 10. Juni. Der Privatdiskont ist für beide Sichten um je 1/2 auf 1/2 ermäßigt worden.

König Carol bei der Regierungsbildung Maniu und Titulescu die kommenden Männer in Rumänien

Bukarest, 10. Juni. In politischen Kreisen wird allgemein angenommen, daß sich König Carol bei der Bildung der neuen Regierung streng an das parlamentarische Regime halten wird. In erster Linie kommt nach Ansicht der führenden parlamentarischen Kreise ein Konzentrationskabinet unter Beibehaltung der jetzigen Volksvertretung in Betracht. An die Spitze eines solchen Kabinetts, dessen Zustandekommen im Falle der Teilnahme eines Teils der Liberalen sicher ist, würde voraussichtlich Maniu oder Titulescu treten. Weiter wird auch von der Möglichkeit einer reinen nationalsozialistischen Regierung gesprochen, als deren Präsident ebenfalls Maniu genannt wird.

Die Königinwitwe Maria wird mit ihrer Begleitung voraussichtlich Dienstag wieder von Oberammergau abreisen.

Das erste Opfer des neuen Kurses

Abberufung des rumänischen Gesandten aus Paris
Drahtbericht unseres Pariser Korrespondenten
Paris, 10. Juni. Die rumänische Gesandtschaft in Paris hat gestern mitgeteilt, daß der rumänische Gesandte Diamandi von der Regierung in Bukarest telegraphisch abberufen und aufgefordert worden sei, sofort nach Bukarest abzureisen. Die Abberufung Diamandis ist nicht überraschend.

Diamandi ist Mitglied der Liberalen Partei und hatte von der Regierung Bratianna seinerzeit den Auftrag erhalten, den Prinzen Carol in Paris zu überwachen. Er hat diesen Auftrag auch allem Anschein nach sehr ernstgenommen und hat Carol mit einem Reg. von Spionen und Forschern umgeben lassen. Diamandi vertrat seit 1924 Rumänien in Paris. Er hatte hier viele Freunde und war der französischen Regierung sehr genehm. Das ist mehr als bedauerlich, denn Diamandi war während des Weltkrieges rumänischer Gesandter in Petersburg und hat dort als die Seele der französischen Partei in Rumänien mit großem Eifer den Abschluß der Geheimverträge betrieben, die zum Eintritt Rumäniens an der Seite der Alliierten in den Krieg führten. Nach Abschluß des Waffenstillstandes ist Diamandi während der Befehung Ungarns rumänischer Oberkommissar in Budapest gewesen und Vertreter Rumäniens bei den Friedensverhandlungen in Versailles. Man findet es hier nur zu begreiflich, daß der neue König nicht länger durch einen Diplomaten in Paris vertreten sein wollte, der vorher zu seiner Überwachung bestellt war, betrauert aber doch schmerzlich den Abgang dieses erprobten Franzosenfreundes und bedauert, daß der neue König Diamandi nicht einmal Zeit gelassen habe, wenigstens selbst seine Demission zu geben. Auf alle Fälle, schreibt der „Petit Parisien“, habe Diamandi ein Recht auf die volle Dankbarkeit der Franzosen.

König Carol bleibt vorläufig geschieden

Bukarest, 10. Juni. König Carol hatte Sonntag abend, wie die Blätter melden, eine Unterredung mit der Prinzessin Helena, in der beschlossen wurde, daß vorläufig keiner von

beiden die Ungültigkeitserklärung der Ehescheidung beantragen wird. König Carol und Prinzessin Helena kamen überein, daß die Erziehung des Erbprinzen in den Händen der Prinzessin bleiben soll. Prinz Michael wird von nun ab im königlichen Palais Cotroceni wohnen. Königinwitwe Maria wird bei ihrer Rückkehr Ende der Woche feierlich empfangen werden. Nachdem die Armee den Treueeid geleistet hatte, richtete der König eine Rundgebung an das Volk, in der das gleiche gesagt wird wie in seiner Rede vor der Nationalversammlung. Abends fuhr König Carol nach Curtea de Arges, um das Grab seines Vaters zu besuchen.

Die letzten Ehren für v. Baligand Aufbahrung und Totenwache für den ermordeten Gesandten

Lissabon, 10. Juni. Montag vormittag fand in der St. Josep-Kirche eine von dem Geistlichen der deutschen Kolonie geleitete Messe statt, an die sich ein Gebet für den verstorbenen deutschen Gesandten v. Baligand schloß. Der Platz des Gesandten, der zu der Gemeinde dieser Kirche gehörte, war mit Blumen geschmückt. An der Messe nahmen Gesandtschaftsrat Busch von der deutschen Gesandtschaft, zahlreiche Offiziere und die katholischen Mannschaften des vor Lissabon liegenden deutschen Geschwaders und Mitglieder der deutschen Kolonie in Lissabon teil.

Das Gesandtschaftsgebäude, in dem die Leiche des Gesandten aufgebahrt ist, war den ganzen Tag über das Ziel von Laufenden. Die Totenwache halten deutsche und portugiesische Matrosen, Soldaten der Garnison Lissabon, Mitglieder der Gesandtschaft und Angehörige der deutschen Kolonie in Lissabon. Der vorläufigen Schließung des Sarges, die Montag mittag stattfand, wohnten der brasilianische Vizekonsul, der Gesandte Belgiens sowie andere Diplomaten und Mitglieder der Gesandtschaft bei. Am Sarge waren Kränze der portugiesischen Regierung, des portugiesischen Ministers des Auswärtigen, des Chefs des deutschen Geschwaders und des Offizierskorps des Geschwaders niedergelegt worden.

Montag nachmittag um 1.30 Uhr wurde die Totenwache von hohen Offizieren der portugiesischen Armee übernommen. Um 2 Uhr nachmittag traf die Gemahlin des Präsidenten der Republik, Carmona, in Begleitung ihrer Tochter in der deutschen Gesandtschaft ein, wo sie vom Gesandtschaftsrat und hohen Offizieren des in Lissabon vor Anker liegenden deutschen Geschwaders empfangen wurde. Frau Carmona begab sich zu Frau v. Baligand, der sie ihre Anteilnahme ausdrückte.

Um 2.30 Uhr übernahmen hohe portugiesische Marineoffiziere und schließlich alle Mitglieder der Regierung und des diplomatischen Korps die Ehrenwache.

Gegen 4 Uhr erschien der Präsident der Republik in der deut-

schen Gesandtschaft, um der Witwe des verstorbenen Gesandten sein Beileid zum Ausdruck zu bringen. Präsident Carmona verweilte dann einige Zeit vor dem Sarge Dr. v. Baligands.

Unter großen militärischen Ehren und riesiger Teilnahme der Bevölkerung wurde dann die Leiche zum Friedhof in Lissabon übergeführt.

Nachdem der Trauerzug mit den sterblichen Überresten des Gesandten v. Baligand am Friedhof angelangt war, wurde der Sarg von der Geschüßlafette heruntergenommen und von portugiesischen und deutschen Matrosen von dem Tor des Friedhofs bis zur Kapelle getragen. Die Mitglieder der Regierung und das diplomatische Korps bildeten Spalier beiderseits des Weges. Der Sarg wurde auf den Katafalk gestellt, und der Auditor an der Apostolischen Nuntiatur, Krata, dem der Kaplan der deutschen Kolonie zur Seite stand, erteilte den Segen.

Die Ueberführung nach Deutschland erfolgt auf dem Kreuzer „Königsberg“. Der Sarg wird morgen an Bord gebracht werden, das Schiff soll am Sonnabend in Bremerhaven eintreffen.

Verhör des Mörders

Der Mörder des deutschen Gesandten v. Baligand wurde am Montag von der Polizei der Untersuchungsbehörde übergeben. Der Prozeß gegen Pichowski soll sofort stattfinden, und man rechnet damit, daß das Urteil bereits am Sonnabend gefaßt werden wird. Bei den weiteren Vernehmungen hat Pichowski nochmals seine früheren Angaben bestätigt und erklärt, daß er den Gesandten nicht gekannt habe.

Die Polizei vernahm auch den zweiten Kommandanten des Kreuzers „Königsberg“ und die beiden Matrosen, die den Täter festnahmen, und drei andere Matrosen, mit denen der Verbrecher drei Tage vor dem Attentat gesprochen hatte, ohne daß diese Aussagen irgendwelche wichtige Einzelheiten ergaben.

Die 14. Internationale Arbeitskonferenz

Montag, 10. Juni. Heute vormittag ist die Internationale Arbeitskonferenz des Völkerbundes zu ihrer 14. Tagung zusammengetreten. Deutschland ist durch den früheren Reichsarbeitsminister Dr. Brauns vertreten.

Der Konferenz liegt der vom Direktor des Internationalen Arbeitsamtes Albert Thomas erstattete Jahresbericht vor, der die Grundlage für die vorgesehene internationale sozialpolitische Debatte bildet.

Als charakteristisches Beispiel für deren Wirkung wird Deutschland angeführt, das sich mit besonderer Kraft für die Nationalisierung der Wirtschaft eingesetzt hat.

Außer dem Bericht des Direktors stehen drei Fragen auf der Tagesordnung: die Arbeitszeit der Angestellten, die Arbeitszeit in den Kohlenbergwerken und die Beschäftigung bzw. Befristung der Zwangsarbeiter in den Kolonien.

Außer dem Bericht des Direktors stehen drei Fragen auf der Tagesordnung: die Arbeitszeit der Angestellten, die Arbeitszeit in den Kohlenbergwerken und die Beschäftigung bzw. Befristung der Zwangsarbeiter in den Kolonien.

Ausflug der DDA-Tagung in Salzburg

Salzburg, 10. Juni. Die Jubiläumsfeierlichkeiten des DDA wurden am Pfingstmontag mit einer Vortagesfeier fortgesetzt, die sich zu einer gewaltigen Kundgebung gestaltete.

Das Schlusswort der Jubiläumstagung des DDA sprach der Obmann des Deutschen Schulvereins Sudmark, Exa. Dr. Gross, der die Jugend ermahnte, das Erlebnis der Salzburger Jubelfeier deutscher Schularbeit ins Leben hineinzutragen.

Der Falke-Prozess geht weiter

Berlin, 10. Juni. Kapitän Kippelt, der frühere Kommandant des Abenteuerdampfers „Falke“, hat gegen das Urteil des Hamburger Seegerichtes nach dem ihm das Kapitänspatent wegen grober Pflichtverletzung entzogen wurde, Berufung eingelegt.

Unfall eines Leipziger Hofportier-Autos

Erfurt, 10. Juni. Am 2. Pfingstfeiertag abends verunglückte auf der Weimarer Landstraße in der Nähe von Lindersbach ein auf der Heimfahrt nach Leipzig befindliches vollbesetztes Kraftfahrzeug der Noten Sportler.

Das Bildnis der Schauspielerin

Deutsch-französische Auseinandersetzung in der Malerei. In der Galerie Nechtheim in Berlin sind 50 Porträts einer und derselben Person ausgestellt: Bildnisse der Pariser Schauspielerin Maria Vani.

Wie kommt das wohl? Liegt hier nicht einmal ganz offensichtlich die sogenannte Krise der modernen Kunst zutage, der ihre Berührung mit der mütterlich nährenden Natur abhanden gekommen ist?

Einen ganz anderen Eindruck würde die Vorstellung erwecken, wenn fünfzig (oder zwanzig) deutsche Künstler die Schauspielerin Maria Vani oder auch ein ähnliches banhaftes Objekt porträtiert hätten.

Deutsches und Sächsisches

Sachsens vorläufige Haushaltsgebarung

Das sächsische Gesamtministerium hat eine Verordnung über die vorläufige Haushaltsgebarung im Rechnungsjahr 1930 erlassen, in der es u. a. heißt:

Nachdem der Landtag aufgelöst worden ist, sind für die Haushaltsgebarung auch weiterhin die auf Grund von Art. 44 der Verfassung erlassene Verordnung des Gesamtministeriums vom 26. März 1930 sowie die vom Gesamtministerium hierzu getroffenen weiteren Bestimmungen vom gleichen Tage maßgebend.

Im Interesse der Arbeitsbeschaffung ist es dringend geboten, die in Ausführung begriffenen Bauten und die Neubauten aller Art, für die in dem Entwurfe des ordentlichen und des außerordentlichen Staatshaushaltsplans 1930 Mittel angefordert worden waren, in Angriff zu nehmen und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten durchzuführen.

Pfingsten 130000 Menschen in der Ausstellung

Die beiden Pfingstfeiertage brachten der Internationalen Hygiene-Ausstellung einen Besuch von rund 130000 Personen. Die Ausstellungsbahn beschränkte an den beiden Tagen rund 25000 Personen. Das Deutsche Hygiene-Museum wurde in der gleichen Zeit von etwa 55000 Personen besucht.

270000 Fahrkarten - 432 Entlastungszüge auf der Reichsbahn

Das Pfingstfest stand von Anfang bis Ende im Zeichen des Frühlingserntes. Auch der am 1. Feiertag in der 7. Morgenstunde einsetzende Dönnel hatte keine üblen Folgen.

Entlastungszüge sind in der gleichen Zeit abgefertigt worden in Dresden Hauptbahnhof 122 abfahrende, 115 ankommende, in Dresden-Neustadt 107 abfahrende, 89 ankommende.

Betriebsstilllegungsanzeigen

Die außergewöhnlich schwierige Wirtschaftslage äußert sich auch in der Zahl der im Laufe eines Monats beim Arbeits- und Wohlfahrtsministerium eingereichten Betriebsstilllegungsanzeigen. Solche waren im April d. J. 295 eingegangen und bedeuteten gegen den Vormonat, der 248 aufwies, eine kleine Besserung.

Leidensgewerbe hat 11 Anzeigen eingegeben, die Woll-, Instrumenten- und Spielwarenindustrie 7 und das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe 5. Nur 2 Stilllegungsanzeigen kamen aus der chemischen Industrie und mit nur je 1 Anzeige waren vertreten die Braunkohlengewinnung, die Lederindustrie und der Großhandel.

Neubauseinsturz auf dem Weißen Hirsch Drei Verletzte

Bei dem Gebäude der Formelwerkerei auf dem Weißen Hirsch, die gegenüber dem Weißen Hirsch an der Bangener Landstraße liegt, ist gegenwärtig ein Neubau im Entstehen, der zur Erweiterung der beschränkten Wohn- und Kantinenräume dienen soll.

Die Ursachen des Einsturzes waren mit Sicherheit noch nicht festzustellen. Zweifellos dürfte aber die schwere Erschütterung des Straßensbodens durch den besonders an den Feiertagen enormen Verkehr an dem Vorfalle nicht unschuldig sein.

Wiederbelebung des Zinnerbergbaues. Die im westlichen Erzgebirge in der Gegend von Aue gelegenen Schächte der Neuen Sächsischen Erzebergbau A.-G. in Aue sind von der Sächsisch-Böhmischen Erzebergbau A.-G. erworben worden.

Deutschnationale Volkspartei. Morgen Mittwoch, abends 8 Uhr (Einlass 7.30 Uhr), spricht im großen Saale des Vereinshauses der Spitzenverbände der deutschnationalen Landesliste, der ehemalige Landtagsabgeordnete Professor Lindert (Chemnitz), über: „Fortschritt in Sachsen.“

Halblose Gerichte über neue Brandstiftungen in Laubegast

Am Donnerstag und Freitag entstanden in Laubegast zwei Schadenfeuer, zu deren Bekämpfung die Feuerwehr eingreifen mußte. In einem Grundstück an der Donathstraße waren ein Komposthaufen und im Hinterland der Klagenfurter Straße der Schuppen einer Kammerfabrik in Brand geraten.

Sonntags-Einbrecher

Am Sonntagmorgen wurde auf der Schäferstraße in eine Wohnung eingedrungen, wobei die Diebe Geld erlangt haben. Anscheinend handelt es sich um die Diebe, welche seit Ostern fast an jedem Sonntag in Dresden aufgetreten sind.

Schauspielhaus

In Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“, der in neuer Einstudierung am Donnerstag, dem 12. Juni, aufhet Anrecht gespielt wird, bringt das Programmteam einen einführenden Aufsatz von Dr. Karl Woll.

Ein Schönbergs-Abend in der Berliner Republik-Oper. Unser Berliner Musikreferent schreibt uns: Die „Berliner Kunstwochen“ sind weit davon entfernt, eine einheitliche und bedeutsame deutsche Kulturleistung oder auch nur irgendwelche für das Berliner Kunstleben bezeichnende, es vor anderen Städten auszeichnende künstlerische Ereignisse herauszustellen.

Kunst und Wissenschaft

Mitteilungen des Sächsischen Staatstheater

Opernhaus

Morgen Mittwoch, außer Anrecht, „Cosi fan tutte“ mit Helena Mars, Grete Ritsch, Riesel von Schuch, Schiller, Orzel, Ermold, Musikalische Leitung: Fritz Busch; Regie: Erhardt. Anfang 7.30 Uhr.

Donnerstag, den 12. Juni. Anrechtreihe A. „Martha“ mit Riesel von Schuch in der Titelpartie, Elzriede Haberhorn, Bremer, Pader, Büffel, Pattik. Musikalische Leitung: Striegler; Spielleitung: Staegemann. Anfang 8 Uhr.

Eine furchtbare Familientragödie

In den Feiertagen hat sich in Weichen und Bahns...

Die Tätigkeit der Feuerwehr

Die Feuerwehr wurde am Sonnabend 18,08 Uhr nach dem...

Am Sonntag 19,08 Uhr brannte in einem Schornstein des Grund...

Am Montag 20,08 Uhr wurde nach dem Bahnhofs Reich aus...

Geschäftsnotengraphenprüfung. Die ursprünglich für Ende Juni...

Straßenperrungen

Wesperl wird auf die Dauer der Straßenarbeiten für den Fahr...

Wegen Massenschlachtungen im Altenberger Revier werden 1. der...

Während der Ausführung von Straßenarbeiten werden nach...

Wegen Planarbeiten wird die Staatsstraße 103 von der Ab...

Wegen Massenschlachtungen wird die Staatsstraße 103 von der...

wärts bereits durchgefahrene Stück war für die Berliner noch...

1* Warburger Festspiele. Linden- und Ahornbäume und eine...

1* Kleine Kunstnachrichten. Paul Graeners „Nide von San...

1* Das Testament der Dröka. Aus Wien wird uns berichtet...

1* Universität Jena. Der ordentliche Professor Dr. Paul...

1* Tod eines Mannheimer Malers. In Mannheim ist der Maler...

leitung des Fahrverkehrs wird wie folgt angeordnet: 1. Der...

Wegen Massenschlachtungen wird die Staatsstraße Weichen...

Wegen Massenschlachtungen auf der Staatsstraße Weichen...

Aus Dresdens Lichtspielhäusern

„Das Donkosenlied“

Bevor am Freitag auch die Johannstadt ihr Tonfilmtheater...

„Die Lady von der Straße“

Ein Film aus der mondänen Welt Frankreichs von 1888. Graf...

Sportnachrichten

Fußball-Weltparlament in Budapest

Die FIFA. 1931 in Berlin - Schaffung eines westeuropäischen...

In Anwesenheit der Vertreter von 28 Nationen hielt die...

ber Mehrheit auf Berlin. Ein Vorschlag von Dr. Meisel (Oesterreich)...

Europameisterschaften der Amateurböxer beendet

Besselmann-Röhl Titelträger im Weltergewicht

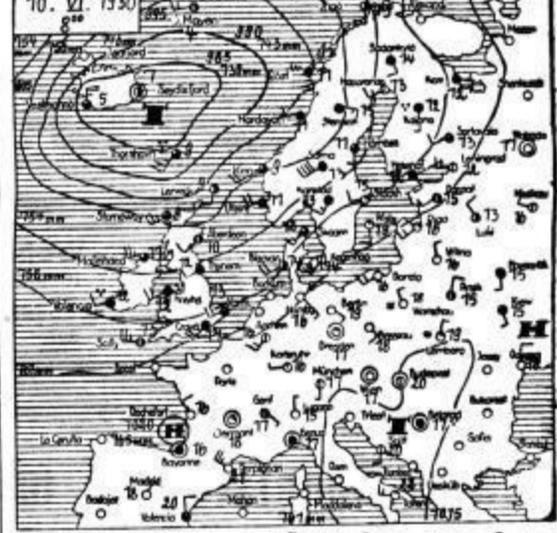
Am Freitagabend wurden in Budapest die diesjährigen Europameisterschaften...

Das Endergebnis der Europameisterschaften vom ersten bis zum...

197. Sächsische Landes-Lotterie

Table with lottery results: 40 000 Mark: 115 716, 30 000 Mark: 49 999, etc.

Wetternachrichten vom 10. Juni



Zeichenerklärung: ☉ Still, ☁ NI, ☁ NO2, ☁ O3, ☁ SO4, ☁ S5, ☁ SW6, ☁ W7, ☁ NW8, ☁ N9, ☁ W10 - Sturm

Wetterlage. Deutschland befindet sich größtenteils im Bereiche eines Hoch...

Station 1 bis 6 von 7 Uhr morgens, übrige Stationen von 8 Uhr morgens

Table with weather data for various stations: Station, Temperature, Wind, Weather.

Grünerung betr. Wetter: 1 wolkenlos, 1 befehl, 2 teilbedeckt, 3 wolkig...

Witterungsaussichten. Zeitweise aufziehende Wolke aus Süd bis West. Vorüber...

Witterung der Erde und ihrer Luftschicht. Tabelle mit globalen Wetterdaten.

Table with weather data for Dresden: 7. Juni, 10. Juni, etc.



Roman von Alfred Carl

(Nachdruck verboten.)

(3 Fortsetzung.)

In wenigen Sekunden hatte Steffi nach dem ersten Eindruck...

Er freute die vier Bewerberinnen unter geistigen...

Vebenskenntnis! lobte Steffi insgeheim erfreut...

Am Nebentisch, ebenfalls einem für die Geschäfte...

„Alfred Dallberg ist mein Name. Bitte sehr!“ Er wies...

Steffi nannte ihren Namen, betonte auch ihre Herkunft...

Der Mannhändler nickte, sehr verbindlich, wie offenbar...

alle seine Bewegungen waren, und erklärte dann: „Ihre...

„Nun, in mancher Hinsicht ist das wohl nicht wenig“ — er...

„Kunsthändler ist keine leichte Materie“, fuhr er dann fort...

„Das ist alles?“ fragte er nach der Durchsicht lächelnd...

„Nun, in mancher Hinsicht ist das wohl nicht wenig“ — er...

„Kunsthändler ist keine leichte Materie“, fuhr er dann fort...

„Das ist alles?“ fragte er nach der Durchsicht lächelnd...

„Nun, in mancher Hinsicht ist das wohl nicht wenig“ — er...

„Kunsthändler ist keine leichte Materie“, fuhr er dann fort...

„Ich hätte mich nicht vorgestellt, Herr Dallberg, wenn ich...

Diese ungewohnten Zielsicherheit schenkte ihm zu sagen...

„Meine Mutter ist einverstanden“, behauptete Steffi läch...

„Um ...“ Dallberg erhob sich, streifte mit einem flüchtigen...

Steffi die Tür zum Nebenraum — mit Herzlopfen verfolgte...

Steffi Zuerst freute sich jetzt fast bis zur Gewißheit —

„Machen wir einmal ein kleines Probefiktat. Bitte sehr.“

Steffi freute die Handschube ab, setzte sich zurecht und...

Dallberg begann zu diktieren, pausenlos, mit Absicht in...

Als Dallberg schwieg, spannte sie mit einem Griff die...

„Aber er richtete sich noch einmal auf. „Ja — Sie ver...

„Eine andere Arbeitsweise gibt es für mich nicht, weil...

„Ja, und dann noch eins, Fräulein Auerberger: Ich habe...

„Er lachte unbefangen und zeigte seine starken, regel...

Steffi stimmte ihm innerlich zu und glaubte ihm. Sicher...

„Gegen zwei Uhr kam sie in die Jollergasse zurück.“

„Engagiert, Mama — morgen acht Uhr Abfahrt nach Berlin!“

„Gegen zwei Uhr kam sie in die Jollergasse zurück.“

„Engagiert, Mama — morgen acht Uhr Abfahrt nach Berlin!“

„Gegen zwei Uhr kam sie in die Jollergasse zurück.“

„Engagiert, Mama — morgen acht Uhr Abfahrt nach Berlin!“

„Gegen zwei Uhr kam sie in die Jollergasse zurück.“

„Engagiert, Mama — morgen acht Uhr Abfahrt nach Berlin!“

„Gegen zwei Uhr kam sie in die Jollergasse zurück.“

„Engagiert, Mama — morgen acht Uhr Abfahrt nach Berlin!“

„Gegen zwei Uhr kam sie in die Jollergasse zurück.“

„Engagiert, Mama — morgen acht Uhr Abfahrt nach Berlin!“

Gerade wegen seiner Ungefährlichkeit konnte Steffi der...

„Allo wären wir uns über alles einig, Fräulein Auerber...

„So, bitte, ich zahle Ihnen dann ein halbes Monats...

„Haben Sie einen Vah? Doch nicht — na, den erhalten...

„Wenn's auch nur für wenige Wochen war, was schlossen...

„Dieser Herr Dallberg — oh, mit dem würde ich aus...

„Vielleicht kam sie noch weiter in die Welt hinaus, nach...

„Gegen zwei Uhr kam sie in die Jollergasse zurück.“

„Engagiert, Mama — morgen acht Uhr Abfahrt nach Berlin!“

„Gegen zwei Uhr kam sie in die Jollergasse zurück.“

„Engagiert, Mama — morgen acht Uhr Abfahrt nach Berlin!“

„Gegen zwei Uhr kam sie in die Jollergasse zurück.“

„Engagiert, Mama — morgen acht Uhr Abfahrt nach Berlin!“

„Gegen zwei Uhr kam sie in die Jollergasse zurück.“

„Engagiert, Mama — morgen acht Uhr Abfahrt nach Berlin!“

„Gegen zwei Uhr kam sie in die Jollergasse zurück.“

„Engagiert, Mama — morgen acht Uhr Abfahrt nach Berlin!“

„Gegen zwei Uhr kam sie in die Jollergasse zurück.“

„Engagiert, Mama — morgen acht Uhr Abfahrt nach Berlin!“

„Gegen zwei Uhr kam sie in die Jollergasse zurück.“

„Engagiert, Mama — morgen acht Uhr Abfahrt nach Berlin!“

„Gegen zwei Uhr kam sie in die Jollergasse zurück.“

„Engagiert, Mama — morgen acht Uhr Abfahrt nach Berlin!“

„Gegen zwei Uhr kam sie in die Jollergasse zurück.“

„Engagiert, Mama — morgen acht Uhr Abfahrt nach Berlin!“

„Gegen zwei Uhr kam sie in die Jollergasse zurück.“

Möbel für Wohnungseinrichtungen und Einzeilmöbel. Julius Ronneberger Scheffelstraße 6.

MÜLLER & C. W. THIEL. Neuheiten in Bett- und Tischwäsche. Prager Straße 35.

Neue Begeisterung für ein „Wanderer“-Erzeugnis! Die „Klein-Continental“-Schreibmaschine...

Bapperitz die alte gute Weinprobe. Schöfelstraße 7.

Möbel Rentsch 83 Bautzner Straße 83. Bettfedern-Dampf-Reinigung.

Familiennachrichten

Nach kurzem Krankenlager nahm uns der unerbittliche Tod unser Aller liebste Mücke, meine gute, innigstgeliebte Frau, unsere Mutti, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin.

Endlers Korb-Möbel. Direkter Verkauf aus eigenen Werkstätten Am See.

Möbel Barthel. Riesenauswahl Br. Plauensche Str. 20 u. 25.

Seilerwaren. Gebr. Heußinger. Geogr. 1867 Seilerwaren-Fabrikation Tel. 26712.

Gartenschirme. in allen Ausführungen empfiehlt Schirmfabrik E. A. Betschke.

Strümpfe. Strümpfe sehr gut angefertigt Strickerie Siller.

Bianthio. besonders preisw. zu verkaufen.

Stempel-walther. Amalienstr. 21, Brüderstr. 30.

Strümpfe. Damenstrümpfe in Baumwolle und Mako. Herrensocken. Kinderstrümpfe.

Richter. Rosenstr. Ecke Ammonstr. Straßenbahnen 7, 8, 10, 15, 20, 26.

Bernickeln. Polieren und Gärben aller Metalle.

Möbel. Wer wirklich solide, gediegene Möbel kaufen will...

Möbel-Peters. Blauenicher Platz 2. Wien u. Pest u. best. Preiswürdigkeit.

Kursberichte der Dresdner Nachrichten

Dresdner Kurse

vom 10. Juni 1930
(Ohne Gewähr)

Festverzinsliche Werte

Zins	10. 6.	6. 6.
D. Werth-Anl. 32	95,5 G	95,5 G
do. do. L. 35	92,0 G	92,0 G
Reichsanl. v. 1929	103,5 G	103,5 G
Reichsanl. v. 1927	98,25 G	98,25 G
Dtsch. R.-Sch. K.	86,0 G	86,0 G
Sachs. St.-Anl. v. 27	84,0 G	84,0 G
S. Schatzanw. v. 29	100,75 G	100,75 G
Schatzanw. II.	100,0 G	100,0 G
D. Reichsanst. I.	100,0 G	100,0 G
do. II.	100,0 G	100,0 G
S. Landesk. u. R. I.	99,3 G	99,3 G
do. do. IV.	100,0 G	100,0 G
do. do. II.	88,0 G	88,0 G
do. Anl. do. III.	89,5 B	89,5 B
Deutsch.-Anl. Altb.	58,0 G	57,5 G
do. Neubes.	10,45 G	10,6 B
D. Werth-Anl. v. 23	—	—
D. Schutzgeb. Anl.	3,7 G	3,4 G
Dresdn. Städtanl. 28	93,0 B	93,1 B
do. do. v. 26 I.	87,3 B	87,3 B
do. do. v. 25 II.	86,0 G	86,0 G
do. do. v. 25 III.	—	—
do. do. v. 25 IV.	—	—
do. do. v. 25 V.	101,0 G	101,0 G
Leipz. Städtanl. 1928	95,5 B	95,5 B
Leipz. Städtanl. 1929	92,5 B	92,5 B
Riesner Städtanl.	92,5 G	92,5 G
Zitt. Städtanleihe	90,9 B	91,0 B
Zwick. Städtanl.	91,0 G	91,0 G
Dresdn. Abl. Altb.	54,8 B	54,85 B
do. do. Neubs.	10,0 G	10,0 G
Dr. Grdr. G.P.I. III.	99,5 B	99,5 G
do. do. VII.	99,5 G	99,5 G
do. do. VIII.	100,25 G	100,25 G
do. do. IX.	—	—
do. do. X.	—	—
do. do. XI.	—	—
do. do. XII.	—	—
do. do. XIII.	—	—
do. do. XIV.	—	—
do. do. XV.	—	—
do. do. XVI.	—	—
do. do. XVII.	—	—
do. do. XVIII.	—	—
do. do. XIX.	—	—
do. do. XX.	—	—
do. do. XXI.	—	—
do. do. XXII.	—	—
do. do. XXIII.	—	—
do. do. XXIV.	—	—
do. do. XXV.	—	—
do. do. XXVI.	—	—
do. do. XXVII.	—	—
do. do. XXVIII.	—	—
do. do. XXIX.	—	—
do. do. XXX.	—	—
Kred. Gv. v. 1928	100,0 G	100,0 G
do. do. 1929	100,75 G	100,75 G
do. do. 1930	94,5 G	94,5 G
do. do. 1931	90,0 G	90,0 G
do. do. 1932	86,0 G	86,0 G
do. do. 1933	82,0 G	82,0 G
do. do. 1934	78,0 G	77,5 G
do. do. 1935	74,0 G	73,5 G
do. do. 1936	70,0 G	69,5 G
do. do. 1937	66,0 G	65,5 G
do. do. 1938	62,0 G	61,5 G
do. do. 1939	58,0 G	57,5 G
do. do. 1940	54,0 G	53,5 G
do. do. 1941	50,0 G	49,5 G
do. do. 1942	46,0 G	45,5 G
do. do. 1943	42,0 G	41,5 G
do. do. 1944	38,0 G	37,5 G
do. do. 1945	34,0 G	33,5 G
do. do. 1946	30,0 G	29,5 G
do. do. 1947	26,0 G	25,5 G
do. do. 1948	22,0 G	21,5 G
do. do. 1949	18,0 G	17,5 G
do. do. 1950	14,0 G	13,5 G
do. do. 1951	10,0 G	9,5 G
do. do. 1952	6,0 G	5,5 G
do. do. 1953	2,0 G	1,5 G
do. do. 1954	—	—
do. do. 1955	—	—
do. do. 1956	—	—
do. do. 1957	—	—
do. do. 1958	—	—
do. do. 1959	—	—
do. do. 1960	—	—

Dividendenwerte

Industrie-Aktion

Div.	10. 6.	6. 6.
Akt. f. d. Munch.	92,25 G	92,25 G
Akt. f. d. Br.	75,0 G	75,0 G
Akt. f. d. H.	—	—
Akt. f. d. K.	—	—
Akt. f. d. L.	—	—
Akt. f. d. M.	—	—
Akt. f. d. N.	—	—
Akt. f. d. O.	—	—
Akt. f. d. P.	—	—
Akt. f. d. Q.	—	—
Akt. f. d. R.	—	—
Akt. f. d. S.	—	—
Akt. f. d. T.	—	—
Akt. f. d. U.	—	—
Akt. f. d. V.	—	—
Akt. f. d. W.	—	—
Akt. f. d. X.	—	—
Akt. f. d. Y.	—	—
Akt. f. d. Z.	—	—
Akt. f. d. AA.	—	—
Akt. f. d. AB.	—	—
Akt. f. d. AC.	—	—
Akt. f. d. AD.	—	—
Akt. f. d. AE.	—	—
Akt. f. d. AF.	—	—
Akt. f. d. AG.	—	—
Akt. f. d. AH.	—	—
Akt. f. d. AI.	—	—
Akt. f. d. AJ.	—	—
Akt. f. d. AK.	—	—
Akt. f. d. AL.	—	—
Akt. f. d. AM.	—	—
Akt. f. d. AN.	—	—
Akt. f. d. AO.	—	—
Akt. f. d. AP.	—	—
Akt. f. d. AQ.	—	—
Akt. f. d. AR.	—	—
Akt. f. d. AS.	—	—
Akt. f. d. AT.	—	—
Akt. f. d. AU.	—	—
Akt. f. d. AV.	—	—
Akt. f. d. AW.	—	—
Akt. f. d. AX.	—	—
Akt. f. d. AY.	—	—
Akt. f. d. AZ.	—	—
Akt. f. d. BA.	—	—
Akt. f. d. BB.	—	—
Akt. f. d. BC.	—	—
Akt. f. d. BD.	—	—
Akt. f. d. BE.	—	—
Akt. f. d. BF.	—	—
Akt. f. d. BG.	—	—
Akt. f. d. BH.	—	—
Akt. f. d. BI.	—	—
Akt. f. d. BJ.	—	—
Akt. f. d. BK.	—	—
Akt. f. d. BL.	—	—
Akt. f. d. BM.	—	—
Akt. f. d. BN.	—	—
Akt. f. d. BO.	—	—
Akt. f. d. BP.	—	—
Akt. f. d. BQ.	—	—
Akt. f. d. BR.	—	—
Akt. f. d. BS.	—	—
Akt. f. d. BT.	—	—
Akt. f. d. BU.	—	—
Akt. f. d. BV.	—	—
Akt. f. d. BW.	—	—
Akt. f. d. BX.	—	—
Akt. f. d. BY.	—	—
Akt. f. d. BZ.	—	—
Akt. f. d. CA.	—	—
Akt. f. d. CB.	—	—
Akt. f. d. CC.	—	—
Akt. f. d. CD.	—	—
Akt. f. d. CE.	—	—
Akt. f. d. CF.	—	—
Akt. f. d. CG.	—	—
Akt. f. d. CH.	—	—
Akt. f. d. CI.	—	—
Akt. f. d. CJ.	—	—
Akt. f. d. CK.	—	—
Akt. f. d. CL.	—	—
Akt. f. d. CM.	—	—
Akt. f. d. CN.	—	—
Akt. f. d. CO.	—	—
Akt. f. d. CP.	—	—
Akt. f. d. CQ.	—	—
Akt. f. d. CR.	—	—
Akt. f. d. CS.	—	—
Akt. f. d. CT.	—	—
Akt. f. d. CU.	—	—
Akt. f. d. CV.	—	—
Akt. f. d. CW.	—	—
Akt. f. d. CX.	—	—
Akt. f. d. CY.	—	—
Akt. f. d. CZ.	—	—
Akt. f. d. DA.	—	—
Akt. f. d. DB.	—	—
Akt. f. d. DC.	—	—
Akt. f. d. DD.	—	—
Akt. f. d. DE.	—	—
Akt. f. d. DF.	—	—
Akt. f. d. DG.	—	—
Akt. f. d. DH.	—	—
Akt. f. d. DI.	—	—
Akt. f. d. DJ.	—	—
Akt. f. d. DK.	—	—
Akt. f. d. DL.	—	—
Akt. f. d. DM.	—	—
Akt. f. d. DN.	—	—
Akt. f. d. DO.	—	—
Akt. f. d. DP.	—	—
Akt. f. d. DQ.	—	—
Akt. f. d. DR.	—	—
Akt. f. d. DS.	—	—
Akt. f. d. DT.	—	—
Akt. f. d. DU.	—	—
Akt. f. d. DV.	—	—
Akt. f. d. DW.	—	—
Akt. f. d. DX.	—	—
Akt. f. d. DY.	—	—
Akt. f. d. DZ.	—	—
Akt. f. d. EA.	—	—
Akt. f. d. EB.	—	—
Akt. f. d. EC.	—	—
Akt. f. d. ED.	—	—
Akt. f. d. EE.	—	—
Akt. f. d. EF.	—	—
Akt. f. d. EG.	—	—
Akt. f. d. EH.	—	—
Akt. f. d. EI.	—	—
Akt. f. d. EJ.	—	—
Akt. f. d. EK.	—	—
Akt. f. d. EL.	—	—
Akt. f. d. EM.	—	—
Akt. f. d. EN.	—	—
Akt. f. d. EO.	—	—
Akt. f. d. EP.	—	—
Akt. f. d. EQ.	—	—
Akt. f. d. ER.	—	—
Akt. f. d. ES.	—	—
Akt. f. d. ET.	—	—
Akt. f. d. EU.	—	—
Akt. f. d. EV.	—	—
Akt. f. d. EW.	—	—
Akt. f. d. EX.	—	—
Akt. f. d. EY.	—	—
Akt. f. d. EZ.	—	—
Akt. f. d. FA.	—	—
Akt. f. d. FB.	—	—
Akt. f. d. FC.	—	—
Akt. f. d. FD.	—	—
Akt. f. d. FE.	—	—
Akt. f. d. FF.	—	—
Akt. f. d. FG.	—	—
Akt. f. d. FH.	—	—
Akt. f. d. FI.	—	—
Akt. f. d. FJ.	—	—
Akt. f. d. FK.	—	—
Akt. f. d. FL.	—	—
Akt. f. d. FM.	—	—
Akt. f. d. FN.	—	—
Akt. f. d. FO.	—	—
Akt. f. d. FP.	—	—
Akt. f. d. FQ.	—	—
Akt. f. d. FR.	—	—
Akt. f. d. FS.	—	—
Akt. f. d. FT.	—	—
Akt. f. d. FU.	—	—
Akt. f. d. FV.	—	—
Akt. f. d. FW.	—	—
Akt. f. d. FX.	—	—
Akt. f. d. FY.	—	—
Akt. f. d. FZ.	—	—
Akt. f. d. GA.	—	—
Akt. f. d. GB.	—	—
Akt. f. d. GC.	—	—
Akt. f. d. GD.	—	—
Akt. f. d. GE.	—	—
Akt. f. d. GF.	—	—
Akt. f. d. GG.	—	—
Akt. f. d. GH.	—	—
Akt. f. d. GI.	—	—
Akt. f. d. GJ.	—	—
Akt. f. d. GK.	—	—
Akt. f. d. GL.	—	—
Akt. f. d. GM.	—	—
Akt. f. d. GN.	—	—
Akt. f. d. GO.	—	—
Akt. f. d. GP.	—	—
Akt. f. d. GQ.	—	—
Akt. f. d. GR.	—	—
Akt. f. d. GS.	—	—
Akt. f. d. GT.	—	—
Akt. f. d. GU.	—	—
Akt. f. d. GV.	—	—
Akt. f. d. GW.	—	—
Akt. f. d. GX.	—	—
Akt. f. d. GY.	—	—
Akt. f. d. GZ.	—	—
Akt. f. d. HA.	—	—
Akt. f. d. HB.	—	—
Akt. f. d. HC.	—	—
Akt. f. d. HD.	—	—
Akt. f. d. HE.	—	—
Akt. f. d. HF.	—	—
Akt. f. d. HG.	—	—
Akt. f. d. HH.	—	—
Akt. f. d. HI.	—	—
Akt. f. d. HJ.	—	—
Akt. f. d. HK.	—	—
Akt. f. d. HL.	—	—
Akt. f. d. HM.	—	—
Akt. f. d. HN.	—	—
Akt. f. d. HO.	—	—
Akt. f. d. HP.	—	—
Akt. f. d. HQ.	—	—
Akt. f. d. HR.	—	—
Akt. f. d. HS.	—	—
Akt. f. d. HT.	—	—
Akt. f. d. HU.	—	—
Akt. f. d. HV.	—	—
Akt. f. d. HW.	—	—
Akt. f. d. HX.	—	—
Akt. f. d. HY.	—	—
Akt. f. d. HZ.	—	—
Akt. f. d. IA.	—	—
Akt. f. d. IB.	—	—
Akt. f. d. IC.	—	—
Akt. f. d. ID.	—	—
Akt. f. d. IE.	—	—
Akt. f. d. IF.	—	—
Akt. f. d. IG.	—	—
Akt. f. d. IH.	—	—
Akt. f. d. II.	—	—
Akt. f. d. IJ.	—	—
Akt. f. d. IK.	—	—
Akt. f. d. IL.	—	—
Akt. f. d. IM.	—	—
Akt. f. d. IN.	—	—
Akt. f. d. IO.	—	—
Akt. f. d. IP.	—	—
Akt. f. d. IQ.	—	—
Akt. f. d. IR.	—	—
Akt. f. d. IS.	—	—
Akt. f. d. IT.	—	—
Akt. f. d. IU.	—	—
Akt. f. d. IV.	—	—
Akt. f. d. IW.	—	—
Akt. f. d. IX.	—	—
Akt. f. d. IY.	—	—
Akt. f. d. IZ.	—	—
Akt. f. d. JA.	—	—
Akt. f. d. JB.	—	—
Akt. f. d. JC.	—	—
Akt. f. d. JD.	—	—
Akt. f. d. JE.	—	—
Akt. f. d. JF.	—	—
Akt. f. d. JG.	—	—
Akt. f. d. JH.	—	—
Akt. f. d. JI.	—	—
Akt. f. d. JJ.	—	—
Akt. f. d. JK.	—	—
Akt. f. d. JL.	—	—
Akt. f. d. JM.	—	—
Akt. f. d. JN.	—	—
Akt. f. d. JO.	—	—
Akt. f. d. JP.	—	—
Akt. f. d. JQ.	—	—
Akt. f. d. JR.	—	—
Akt. f. d. JS.	—	—
Akt. f. d. JT.	—	—
Akt. f. d. JU.	—	—
Akt. f. d. JV.	—	—
Akt. f. d. JW.	—	—
Akt. f. d. JX.	—	—
Akt. f. d. JY.	—	—
Akt. f. d. JZ.	—	—
Akt. f. d. KA.	—	—
Akt. f. d. KB.	—	—
Akt. f. d. KC.	—	—
Akt. f. d. KD.	—	—
Akt. f. d. KE.	—	—
Akt. f. d. KF.	—	—
Akt. f. d. KG.	—	—
Akt. f. d. KH.	—	—
Akt. f. d. KI.	—	—
Akt. f. d. KJ.	—	—
Akt. f. d. KK.	—	—
Akt. f. d. KL.	—	—
Akt. f. d. KM.	—	—
Akt. f. d. KN.	—	—
Akt. f. d. KO.	—	—
Akt. f. d. KP.	—	—
Akt. f. d. KQ.	—	—
Akt. f. d. KR.	—	—
Akt. f. d. KS.	—	—
Akt. f. d. KT.	—	—
Akt. f. d. KU.	—	—
Akt. f. d. KV.	—	—
Akt. f. d. KW.	—	—